Newsletter 02 TT-Abteilung LTV Lippstadt Saison 2015/2016

Rückblick auf die Hinserie im Herrenbereich

1. Herren: Seit zwei Jahren konnte die Mannschaft ihr wahres Gesicht nur selten zeigen, da wichtige Leistungsträger immer wieder mit langwierigen Verletzungen ausfielen. In der abgelaufenen Hinserie war es mit dieser Pechsträhne vorerst vorbei und das Team konnte gegen die größtenteils unbekannten Mannschaften aus der Verbandsliga 2 voll überzeugen. Als Aufsteiger musste man sich nur dem Tabellenführer und dem -zweiten geschlagen geben, sowie der Mittelfeldmannschaft vom TTC Hagen, die gegen den LTV aber ausnahmsweise mit Spitzenspieler Fejer-Konnert antraten und in dieser Aufstellung ebenfalls zu den Topmannschaften der Liga gehören würden. Folgerichtig steht die Mannschaft nach Abschluss der Hinserie auf dem 3. Tabellenplatz. Erwartungsgemäß konnten Michael Ritter und Marc Rocholl im unteren Paarkreuz mit 12:4 und 10:4 gute Bilanzen erspielen. Schon etwas überraschender waren die Topbilanzen von Marcel Brannekemper mit 13:3 in der Mitte und Christian Gleitsmann mit 18:4 im oberen Paarkreuz. Als Schwachpunkt kristallisierte sich in der Hinserie heraus, dass neben Gleitsmann/Ritter kein Doppel konstant gute Leistungen abrufen konnte. In der Rückserie hofft man durch Neuzugang Justus Reihs, der vom TTV Salzkotten zum LTV wechselt, auf eine Besserung, da er als zweiter Linkshänder der Mannschaft gut zu Gesicht stehen wird. Darüber hinaus wird es weitere Umstellungen geben. Marcel Brannekemper rückt für Tobias Samol ins obere Paarkreuz, Marc Rocholl wird die Rückserie in der Mitte bestreiten.

Bild: Christian Gleitsmann agierte bei 18:4 Spielen im oberen Paarkreuz sehr erfolgreich in der Verbandsliga.

Bild: Michael Ritter wird nach guter Hinserie in der Rückserie aus persönlichen Gründen kürzer treten müssen.

2. Herren: Drei Siege konnte die 2. Herren in der Hinserie feiern. Nach einem miserablen Start in die Saison ist dies ein versöhnlicher Abschluss, der für die Rückserie alle Möglichkeiten auf den direkten Klassenerhalt offen lässt. Gerade zu Beginn der Saison funktionierten die Doppel überhaupt nicht und da es Hanno Link und Eugen Pipus im oberen Paarkreuz erwartungsgemäß einen schweren Stand hatten, lag die Mannschaft häufig schnell hoch zurück. Mit diesem Druck kam dann auch der Rest der Mannschaft nur schwer klar. Erst im Laufe der Saison konnten die Doppel ausgeglichener gestaltet werden und auch Eugen Pipus entwickelte sich nach 2:8 Start mit einer anschließenden 6:2 Serie zu einem Punktesammler für sein Team. Da bei Lars Averkamp und Fabian Schreiner die Material-umstellungen direkt funktionierten, konnten auch diese beiden Spieler ihr Tief überwinden. So gab es in den letzten Spielen einige gute Ergebnisse zu verzeichnen, die für die Rückserie Hoffnung machen. Hervorzuheben ist aus der Mannschaft Wilfried Birkner, der mit 12:3 im mittleren und oberen Paarkreuz eine außergewöhnlich gute Hinserie ablieferte.

Bild: Auch nach über 50 Jahren Tischtennis beim LTV mit einer 12:3 Bilanz in der Landesliga immer noch einer der Leistungsträger: Wilfried Birkner

Sponsoren der Abteilung

Brannekemper Metallgestaltung
www.brannekemper.de

Strohmeier GmbH - Technischer Handel
www.strohmeiergmbh.de

Blomenröhr Anhänger
www.blomenroehr.com

3. Herren: Die neu gegründete 3. Mannschaft, welche mit einem Durchschnittsalter von 15 Jahren sehr jung aufgestellt ist, konnte mit vier Siegen und einem Unentschieden eine gute erste Halbserie im Herrenbereich abliefern. Zwar trübte vor allem die Niederlage gegen Tabellenschlusslicht Freienohl die Freude darüber etwas, sollte die insgesamt gute Leistung des Teams aber nicht zu sehr in den Schatten stellen. Positive Bilanzen konnten Max Fortmann, Tobias Holthaus und Tim Helmig erspielen und auch die ausgeglichene Bilanz von Paul Kramer im oberen Paarkreuz ist aller Ehren wert. Für die Rückserie wäre dem Team zu wünschen schnellstmöglich die noch benötigten Punkte für den Klassenerhalt zu sichern.

Bild: Mit einer 12:6 Bilanz ein starkes Debüt in der Herren Bezirksklasse mit 12 Jahren: Max Fortmann

4. Herren: Nachdem mit Paul Kramer, Louis Grabenschröer und Tobias Holthaus gleich drei Spieler abgegeben wurden, rechneten nur wenige Spieler damit, dass das Team sich in der oberen Tabellenhälfte etablieren kann. Doch obwohl mit Hendrik Sperber nur ein Spieler alle Spieler der Hinserie absolvierte und die Mannschaft daher mit einigen Personalrotationen zu kämpfen hatte, erspielte sich das Team sieben Siege und ein Unentschieden. Stark spielten dabei im oberen Paarkreuz Jakob Kramer mit 10:6 in seiner ersten Kreisligasaison und auch Hendrik Sperber, der zwischen dem oberen und mittleren Paarkreuz hin und her wechselte überzeugte mit einer 12:10 Bilanz. Weitere positive Bilanzen erspielten Frank Wolf (11:5), Christian Schimon (6:5), Daniel Beuse (4:3) und Ralf Heckmann (10:5).

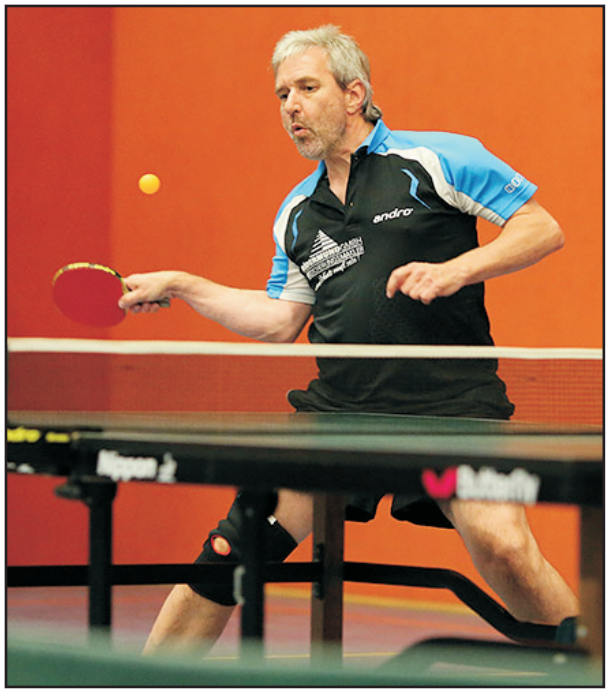


Bild: Erfolgreiche 1. Serie für Ralf Heckmann in der Kreisliga

5. Herren: Neun Punkte holte die 5. Mannschaft in der 1. Kreisklasse und kann damit gut leben, wenn sich nicht schon erste Anzeichen auftun würden, die einen ähnlichen Verlauf zur letzten Saison vorausahnen ließen. Denn damals stieg man nach ebenfalls guter Hinserie fast noch ab. Und jetzt gab es im letzten Spiel beim Tabellenletzten aus Suttrop eine nicht eingeplante Niederlage zu verkraften, die den Abstand auf die Abstiegsplätze schmelzen ließ. Hier heißt es aufpassen, damit die Rückserie nicht ähnlich erfolglos verläuft, wie die der letzten Saison. Positive Bilanzen erspielten Christopher Frisse im oberen und Nikolai Reinke im unteren Paarkreuz.

6. Herren: In der neu gegründeten 2. Kreisklasse (4er) schlägt sich die 6. Herren sehr respektabel. Marcel Sisolefsky erspielte mit 11:2 Spielen die Topbilanz der Mannschaft, aber auch Carsten Thörmer spielte mit 8:6 im oberen Paarkreuz stark. Mit nur zwei Niederlagen und einem Unentschieden hält das Team den Kontakt zu den vorderen Tabellenplätzen und möchte den dritten Platz in der Rückserie gegen die Konkurrenz sicher verteidigen.

7. Herren: Eine Liga tiefer findet sich die 7. Mannschaft auf dem vierten Platz der Tabelle der 3. Kreisklasse (4er) wieder. Erfreulich, dass mit Karl Josef Heinrichsmeier, Frank Wolf, Rainer Pohl, Franz-Josef Weddemann, Jens Schlemmer und Mario Sperber fast alle Spieler positive oder ausgeglichene Bilanzen erspielen konnten. Auch die Doppelbilanz von 9:7 Spielen beweist, dass das Team in der Liga eine gute Rolle spielt.

Sponsoren der Abteilung

B&H Elektrotechnik
www.b-h-elektorechnik.de

Tischtennisstore Lippstadt
www.lippstadt.tt-store.de

Rödermund GmbH
Versicherungsmakler

Rückblick auf die Hinserie im Jugendbereich

1, 3, 1, 6, 1, 4, 2, 1, 2, 3, 3, 2, 2. Mit diesen Zahlen, die die Tabellenplatzierungen der 13 Nachwuchsteams am Ende der Serie darstellen, könnte der Rückblick auf die Hinserie abgeschlossen werden, denn sie stehen für sich. Doch würde dieser Rückblick wohl kaum den tollen Leistungen unserer Nachwuchsspieler gerecht, die sich Woche für Woche größte Mühe geben ihre im Training hart erarbeiteten Fähigkeiten auch in den Meisterschaftsspielen unter Beweis zu stellen.

Bild: Justus Reihs

Die 1. Jungen konnte in der NRW-Liga, der höchsten Nachwuchsliga des WTTV, an die starke Leistung der letzten Saison anknüpfen und steht zur Halbzeit der Saison ungeschlagen auf Tabellenplatz 1. Tobias Samol, Jan Litschke, Jan Helmig und Max Fortmann konnten durchweg hochpositive Bilanzen erspielen. Mit Justus Reihs wird die Mannschaft zur Rückserie nochmals stärker besetzt sein, so dass das Ziel der Mannschaft die erneute Qualifikation für das Turnier der besten vier Jugendmannschaften des WTTV ist.

Die 2. Jungen konnte zum Ende der Serie noch einige Plätze gut machen und die Hinserie auf einem versöhnlichen 3. Tabellenplatz abschließen in der Bezirksliga, so dass der Kontakt zum Relegationsplatz, der aktuell von Roland Rauxel bekleidet wird, noch vorhanden ist. Viele knappe Spiele gingen für die 2. Jungen, gerade zu Beginn der Serie, verloren. Hier heißt es in der Rückserie für Louis Grabenschröer, Hendrik Sperber, Simon Wegner und Marius Goebel in den wichtigen Spielen noch konzentrierter und zum Teil auch motivierter zu Werke zu gehen.

In der gleichen Liga spielte die 3. Jungen eine sehr starke Hinserie und blieb ungeschlagen. Dabei kann vor allem das obere Paarkreuz mit Amadeus Osburg (17:3) und Jakob Kramer (15:5) auf eine ausgezeichnete Hinserie zurückblicken. Auch im Doppel stellten beide bei einer 6:1 Bilanz ihr Können unter Beweis. Aber auch Nils Becker (11:9) und Niklas Hess (8:10) lieferten gute Leistungen und holten wichtige Punkte für ihre Mannschaft. Vor allem Niklas Hess brachte es gleich zwei Mal fertig als Nummer 4 beim Stand von 7:6 durch Siege gegen die gegnerische Nummer 2 wichtige Punkte zur Herbstmeisterschaft beizusteuern.

Bild: Amadeus Osburg

Die 4. Jungen, ebenfalls in der Bezirksliga aktiv, kann mit 8:8 Punkten und dem sechsten Tabellenplatz, der sogar noch den Kontakt zu den oberen Plätzen der Liga bedeutet, gut leben. Ähnlich wie bei der 3. Jungen war das obere Paarkreuz mit Tim Helmig (16:5) und Chris Padubrin (15:5) extrem stark und gehört zu den besten Spielern der Liga. Sebastian Groß und Jonas Kramer mussten in ihrer ersten Saison im Jungenbereich noch einige Niederlagen hinnehmen, waren aber bei einer 8:13, bzw. 7:13 Bilanz, nicht überfordert und werden sich in der Rückserie sicher weiter an das Niveau in der Liga gewöhnen. Großes Problem der Mannschaft sind die Doppel, die mit nur vier Siegen die schlechteste Doppelbilanz der Liga darstellen. In der Rückserie sollte die Mannschaft mit neuen Doppelpaarungen probieren diese Bilanz zu verbessern.

Eine souveräne Meisterschaft konnte die 5. Jungen in der Kreisliga feiern bei sieben Siegen und einem Unentschieden. Die Verfolger aus Erwitte und Wadersloh sind dem Team aber auf den Fersen, so dass es noch viel zu früh für Glückwünsche ist. Alle Spieler erspielten positive Bilanzen. Joel Blanke mit 17:1 im oberen und Lars Wegner mit 10:2 im unteren Paarkreuz sogar jeweils die zweitbesten Bilanzen der Liga. Auch Jannes Mähling reiht sich mit seiner 14:3 Bilanz an einer vorderen Position des oberen Paarkreuzes ein.

Auf Platz 4 steht die 6. Jungen in der Kreisklasse. Tobias Heckmann (14:6), Niklas Engelmeier (16:7) und Justin Eickhoff (8:6) holten viele Siege für ihr Team, dem vor allem die eher durschnittlichen Doppelleistungen für eine bessere Platzierung im Weg standen.

Sponsoren der Abteilung

Averkamp & Schmunz Versicherungsmakler
www.averkamp-schmunz.de

GWL Lippstadt
www.gwl-lippstadt.de

Osburg Reisen
www.osburg-reisen.de

Die A-Schüler Kreisliga wird von der ersten und zweiten Schülermannschaft des LTV dominiert. Die 1. Mannschaft mit den Spielern Niclas Leinen (21:0), Lowik Hardeel (10:0), Norwin Wilden (18:0) und Veit Willebrandt (13:2) war dabei sogar in vielen Spielern nicht wirklich gefordert und holte sechs 10:0 Siege und zwei 9:1 Siege. Ähnlich erging es der 2. Mannschaft, die nur gegen die 1. Mannschaft verlor. Die Bilanzen von Finn Tschense (21:2), Bastian Wenzel (12:3), Jakob Naouri Khoualdia (12:3) und Henri Wolf (11:3) sprechen eine deutliche Sprache.

In der 1. Kreisklasse stehen die 3. A-Schüler und die 4. A-Schüler auf dem dritten und zweiten Rang der Tabelle. In der 3. Mannschaft trug vor allem Alexander-Ricardo Osburg als bester Spieler der Liga mit einer 16:0 Bilanz viel zum Erfolg bei. Tim Lutterbüse stand ihm mit einer 11:1 Bilanz allerdings kaum nach. Auch Luk Langner konnte mit 5:3 Spielen in seiner ersten Saison direkt überzeugen. Bei der 4. Schüler erspielten alle vier Spieler positive Bilanzen. Justus Madjlessi (10:3), Lukas Henke 8:7), Laurin Erdmann (11:2) und Maik Gleisenberg (9:1) und gute Doppel (11:2 rundeten eine starke Hinserie ab.

Bild: Auch wenn es bei der Begrüßung noch den Anschein macht, dass die 1. A-Schüler nicht weiß, wie man den Schläger hält, so machten sie es in den Spielen deutlich besser. V.l. Veit Willebrandt, Niclas Leinen, Lowik Hardeel, Norwin Wilden.

Bild: Alexander-Ricardo Osburg

Die B-Schüler beenden die Hinserie auf dem 3. Platz mit fünf Siegen und zwei Niederlagen. Eric Petermann, der vom Alter noch bei den C-Schülern spielberechtigt wäre, spielte bei 12:3 Spielen eine sehr gute Serie. Aber auch die restlichen Spieler konnten überzeugen (Eric Breulmann 6:2, Jan Beck 4:1, Tim Höhne 4:1, Leo Eisenmann 5:4, Stefan Unger 9:4).

Die C-Schüler mussten erst im letzten Spiel der Hinserie die erste Niederlage gegen GW Steinhausen einstecken, haben aber die Meisterschaft noch in eigener Hand, wenn der Tabellenführer in der Rückserie besiegt würde. Alle vier eingesetzten Spieler spielten hoch positive Bilanzen (Christopher Schleuter 9:3, Antonino Spina 12:1, Davide Spina 11:2, Lasse Meisen 9:1).

Die B-Schülerinnen konnten unter Beweis stellen, dass regelmäßiges Training auch Erfolge mit sich bringt. In der letzten Saison wurde das Team in der gleichen Liga noch abgeschlagen Tabellenletzter ohne Sieg. In dieser Saison musste nur gegen den Tabellenführer aus Cappel eine Niederlage eingesteckt werden. Besonders hervorzuheben ist die makellose Bilanz von Linda Wolf, die bei 10:0 Spielen ungeschlagen blieb, obwohl sie zwischenzeitlich mit einer Knieverletzung mehrere Wochen pausieren musste. Auch die 9:4 Bilanz aus den Doppeln kann sich sehen lassen.

Bild: Linda Wolf

Sponsoren der Abteilung

Blumenbecker Industriebedarf GmbH
www.blumenbecker-industriebedarf.de

Restaurant Senfmühle
http://senfmuehle-lippstadt.de/

Autohaus Sternpark
www.sternpark.de

Rückblick Westdeutsche Endrangliste C-Schüler

Trotz vieler Jahre guter Jugendarbeit und dementsprechenden Erfolgen auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene, konnte in Person von Jonas Kramer ein junger TT-Spieler des LTV Lippstadt dem Verein und sich selbst einen ganz besonderen Erfolg zum Nikolaustag schenken. Souverän spielte er sich durch die Westdeutsche Endrangliste der C-Schüler und belohnte sich am Ende mit dem 1. Platz. Einen Ranglistensieger auf WTTV-Ebene gab es beim LTV Lippstadt schon seit Jahrzehnten nicht mehr, was die Bedeutung dieses Ergebnisses nochmals unterstreicht. Qualifiziert hatten sich für diese Ranglistenstufe, die die höchste erreichbare Ebene im C-Schüleralter darstellt, die besten neun Spieler der Jahrgänge 2005 und jünger über diverse Qualifikationsveranstaltungen in den letzten Monaten. Schon dort hatte Jonas Kramer souverän seine Spiele absolviert und durch deutliche Siege seine Ambitionen für die Endrangliste unterstrichen.

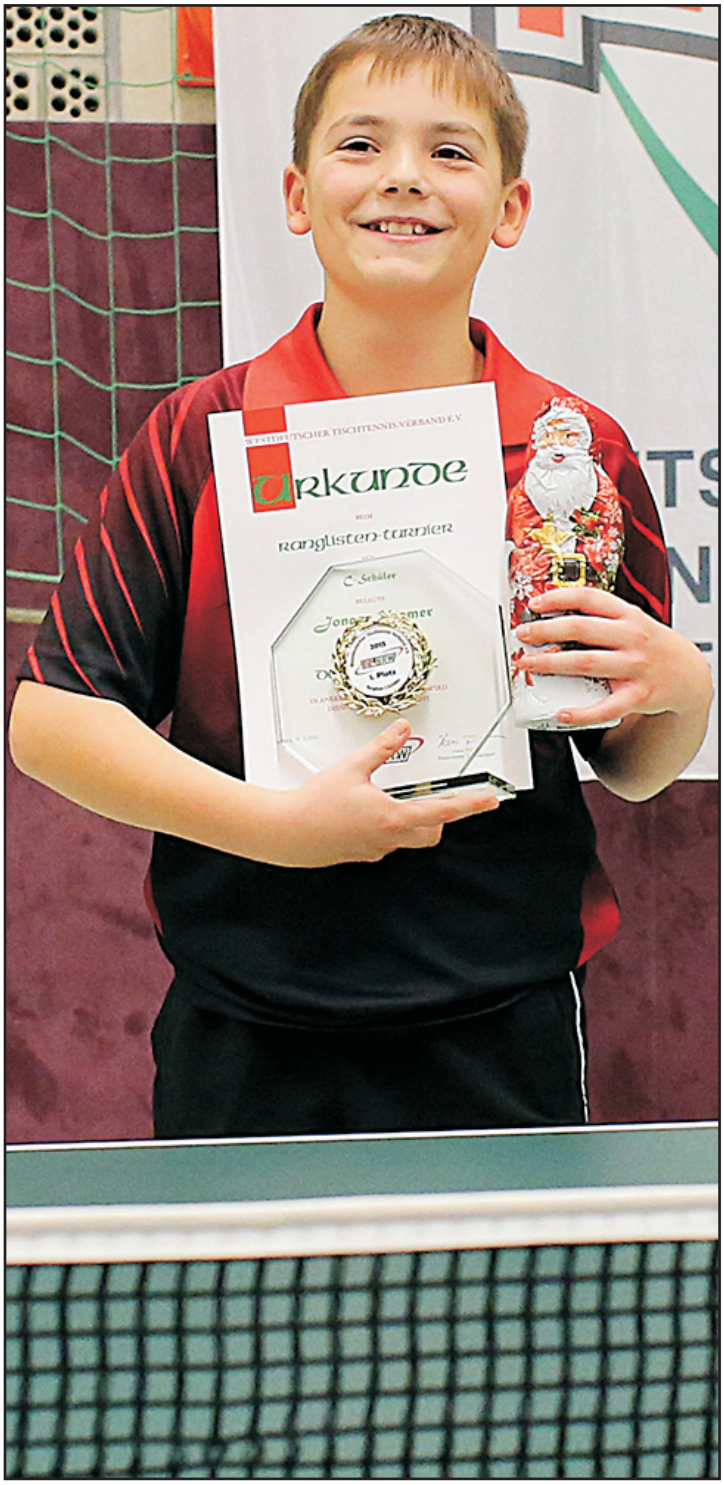


Bild: Jonas Kramer

Dabei verlief der Start in die Rangliste, bei der im Modus jeder gegen jeden mit acht Spielen ein volles Programm absolviert werden musste, schleppend. Gegen Florian Wermeling (TuS Hiltrup / Bezirk Münster), der am Ende einige knappe Niederlagen einstecken musste und die Rangliste auf dem neunten und letzten Platz beendete, lag Jonas schnell mit 0:2 Sätzen in Rückstand und musste im Folgenden mehrere Matchbälle abwehren. Man merkte ihm zu diesem Zeitpunkt an, dass er noch nicht befreit aufspielen konnte. Dementsprechend fanden seine besten Schläge oftmals nicht die gegnerische Tischhälfte. Doch auch wenn spielerisch zu diesem Zeitpunkt noch Luft nach oben blieb, stimmte die kämpferische Einstellung und Jonas gewann das Spiel noch mit 3:2 Sätzen. Dieses Erfolgserlebnis gab ihm das nötige Selbstvertrauen für die kommenden Spiele. Im zweiten Spiel gegen Niklas Fichtner (VFB Kirchhellen / Bezirk Münster) hatte Jonas wenig Probleme mit dem Materialspiel seines Gegenübers und konnte den ersten deutlichen Sieg des Tages verbuchen. Auch gegen Elijas Erkis (TTVg WRW Kleve / Bezirk Düsseldorf), der im späteren Ranglistenverlauf krankheitsbedingt aufgeben musste, ließ Jonas nichts anbrennen und holte einen deutlichen 3:0 Sieg.

Jetzt kam es zum Aufeinandertreffen mit Simon Steinfort (Borussia Düsseldorf / Bezirk Düsseldorf). Beide Spieler kennen sich von diversen Kaderlehrgängen und wurden im Vorfeld als Mitfavoriten auf den Turniersieg gehandelt. Auch Steinfort war bis zu diesem Spiel ungeschlagen im Ranglistenturnier. Es entwickelte sich ein hochklassiges Spiel mit langen Ballwechseln, welches lange ausgeglichen verlief. Vorentscheidend war der zweite Satz, den Jonas sich mit 17:15 zur 2:0 Führung sichern konnte. Am Ende stand ein wichtiger 3:1 Sieg zu Buche. Ein deutlicher Sieg gegen Vincent Keßler (TTF Bad Honnef / Bezirk Mittelrhein) und ein 3:1 Sieg gegen Elias Bellinghausen (TSV Kenten / Bezirk Mittelrhein) ließen die Chancen auf den Ranglistensieg immer wahrscheinlicher werden. Mit Matti Albrecht (SV Teutonia Ossendorf / Bezirk Ostwestfalen-Lippe) stand aber im vorletzten Spiel noch eine hohe Hürde auf dem Programm. Doch auch hier behielt Jonas die Nerven und konnte auch die schnellsten Angriffe seines Gegenübers mit platzierten Blockbällen und Tempowechseln abwehren. Ein 3:1 Sieg war die Folge, so dass im letzten Spiel schon ein Satzgewinn zum Titel gereicht hätte. Doch gegen Jonas Zirklewski (WSW Beverungen / Bezirk Ostwestfalen-Lippe) zeigte Jonas beim 11:3, 11:3, 11:5 nochmals seine ganze Klasse und ließ dem Gegner keine Chance.

Mit 8:0 Spielen und 24:7 Sätzen stand damit der verdiente Ranglistensieg bei den C-Schülern fest. Den zweiten Platz belegte Simon Steinfort vom deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf mit einer Niederlage. Dritter wurde Matti Albrecht vom SV Teutonia Ossendorf.

Rückblick Bezirksmeisterschaften

Am ersten Tag der in Hamm stattfindenden Bezirksmeisterschaften konnten die LTV'er gleich eine ganze Reihe guter Ergebnisse erspielen. Einige davon mehr oder weniger erwartet, andere wiederum sehr überraschend. Bei den C-Schülern wurde die Konkurrenz von den Lippstädtern Jonas Kramer und Finn Tschense dominiert. Im Doppel siegten die Beiden souverän und gaben im Turnierverlauf nur einen Satz ab. Im Einzel trafen sich beide erneut im Finale wieder mit dem besseren Ende für Jonas Kramer, der ohne Satzverlust Bezirksmeister wurde. Finn Tschense gab bis zum Finale einen Satz ab im Halbfinale gegen Niklas Hensgen, musste im Finale dann aber die Überlegenheit von Jonas anerkennen.

Bei den C-Schülerinnen gab es gleich eine ganze Reihe von positiven Überraschungen. Die Größte gelang im Viertelfinale Kristin Wolf mit dem Sieg über die Topgesetzte Jana Bald. Ein im Vorfeld kaum für möglich gehaltenes Ergebnis. Auch ihre Schwester Linda Wolf sorgte nach ihrer vor ein paar Wochen erlittenen Knieverletzung mit dem Sieg über Jana Schultza für eine Überraschung. Beide Schwestern trafen damit im Halbfinale aufeinander, welches Kristin für sich entscheiden konnte. Im anderen Halbfinale stand mit Carina Wegner ebenfalls eine LTV-Spielerin. Diese verlor gegen Angelinga Wulff (DJK Cappel), wie auch Kristin im Finale. Die Plätze zwei von Kristin und zwei Mal die Plätze drei von Linda und Carina sind ein absolutes Topergebnis, mit dem nicht zu rechnen war. Im Doppel wurden Carina Wegner/Kristin Wolf und Cecile Krüger mit ihrer Partnerin Leonie Bedue (TuS Sundern) gute Dritte.

Bild: Die C-Schülerinnen brachten viel blaue LTV-Farbe auf das Podest der Bezirksmeisterschaften. V.l. Linda Wolf, Carina Wegner, Angelina Wulff (DJK Cappel), Kristin Wolf.

Bei den A-Schülern war die Wahrscheinlichkeit auf eine Podestplatzierung fast gleich Null. Doch Marius Goebel überraschte nach seiner tollen Leistung in der Vorwoche beim Lippstädter Herbst-Cup auch bei den Bezirksmeisterschaften selbst die größten Optimisten. In der Gruppe noch im Soll mit zwei Siegen und einer Niederlage, bezwang er im Anschluss sensationell den Sunderaner Felix Teiner im fünften Satz. Auch Ben Scherotzki (TTG Netphen) musste sich ihm im Viertelfinale beugen. Erst Marco Panic (TTC Hagen) war im Halbfinale eine ganze Nummer zu groß, was aber nichts an der tollen Vorstellung von Marius änderte.

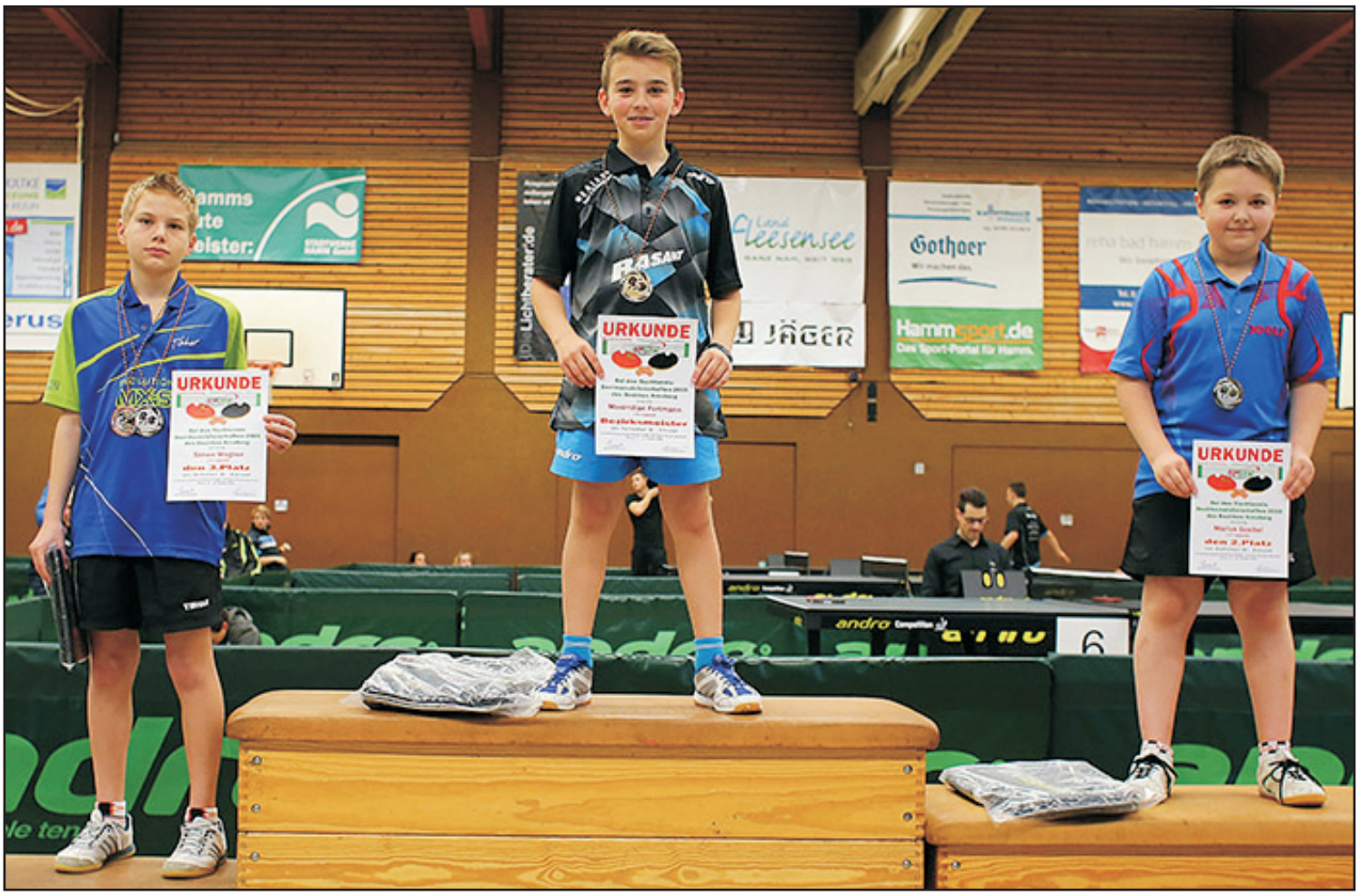
Sponsoren der Abteilung

Rade Ogrizovic - KFZ Meisterbetrieb
www.kfz-meisterbetrieb-ogrizovic.de

Pfeffer - Individuelle Medienkonzepte
www.pfeffer-soest.de

Scoreworx Software
www.scoreworx.de

Nach dem überaus erfolgreichen Samstag, war auch der Sonntag in den beiden Dreifachturnhallen der Hammer Friedensschule ein Tag mit vielen guten Ergebnissen für die Nachwuchsspieler des LTV Lippstadt. Dabei war das sehr gute Abschneiden der B-Schüler durchaus so erwartet worden, wobei es natürlich trotzdem nicht selbstverständlich ist eine Favoritenstellung auch zu untermauern. Die Einzelkonkurrenz gewann Max Fortmann vor Marius Goebel und Simon Wegner. Joel Blanke und Jonas Kramer als Fünfte rundeten das starke Gesamtergebnis ab. Im Doppel gewannen Max Fortmann/Marius Goebel gegen Simon Wegner/Joel Blanke im Finale.

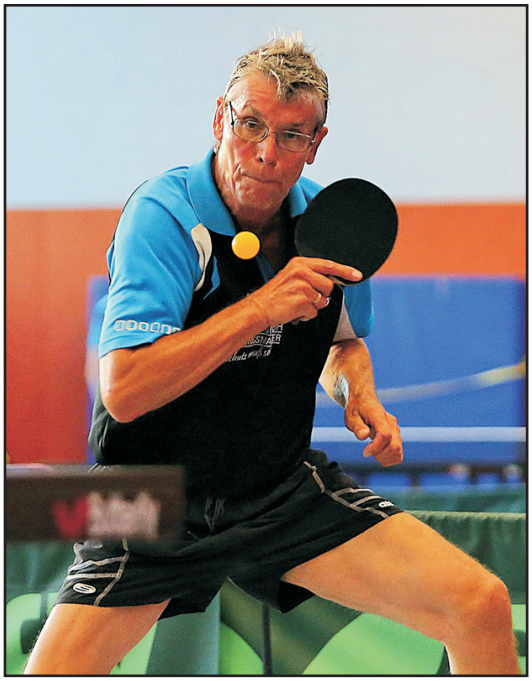


Dagegen waren die Ergebnisse der vier LTV-Starter bei den Jungen schon teilweise mehr als nur eine kleine Überraschung. Im Vorfeld war Tobias Samol und Jan Litschke durchaus eine Viertelfinalteilnahme zugetraut worden. Dass es am Ende für einen zweiten Platz für Jan und einen dritten Platz für Tobias reichte und einige weitere nicht für möglich gehaltene Siege durch Jan Helmig und allen voran Amadeus Osburg reichte, war eine starke Vorstellung. Amadeus war als an Position vier gesetzter Spieler seiner Gruppe klarer Außenseiter und hatte mit Timo Engemann einen der Topgesetzten in der Gruppe. Auch Niklas Simon vom TTC Hagen war klarer Favorit gegen ihn, doch alle drei Spieler der Gruppe führten mit 2:0 Sätzen gegen Amadeus, bevor ihnen allen das gleiche Schicksal widerfuhr. Alle drei Partien konnte Amadeus noch drehen und verließ mit 3:2 jeweils den Tisch als Sieger. Leider war nach der Gruppenphase gegen den starken Tobias Slanina Endstation, was aber die starke Leistung nicht schmälern konnte. Auch Jan Helmig konnte mit einem Überrasschungssieg gegen Jan Reuther (TuS Querenburg) voll überzeugen und konnte auch gegen die anderen Gegner in der Gruppe jeweils einen Satz gewinnen. Jan Litschke musste in der Gruppenphase als gesetzter Spieler eine kleine Enttäuschung hinnehmen als er gegen Martin Oster (TTG Netphen) verlor und die Auslosung der Hauptrunde ergab, dass er schon im Achtelfinale direkt nach der Gruppenphase auf den Topgesetzten Ben Krämer traf, gegen den er seit seinen C-Schülerjahren noch nie gewinnen konnte. Es war von Seiten des Betreuerteams also etwas Überzeugungsarbeit im Vorfeld der Begegnung zu leisten, damit Jan an seine Siegchance überhaupt glaubte. Im Anschluss lieferte Jan ein Spiel auf sehr hohem Niveau ab und konnte das Spiel mit 3:1 für sich entscheiden. Ein weiterer Sieg gegen Tom Scherotzki (TTG Netphen) sicherte die Halbfinalteilnahme, wo er auf seinen Mannschaftskollegen Tobias Samol traf, der bis dahin ohne Probleme seine Gegner im Griff hatte. Da Jan gegen das Abwehrspiel von Tobias sehr gut klar kommt und es aus den unzähligen gemeinsamen Trainingseinheiten kennt, war der 3:0 Sieg, der aber durchaus umkämpft war, keine Überraschung. Im Finale gegen Theo Velmerig (SV Westfalia Rhynern) legte Jan gleich mit einem 7:0 Start mächtig los, verlor aber immer mehr die Kontrolle über das Spiel, so dass nicht nur der erste Satz, sondern auch die Folgesätze verloren gingen. Im Doppel konnten Jan und Tobias das gute Einzelergebnis mit dem Vizetitel (Niederlage im Finale gegen Velmerig/Engemann) bestätigen.

Ein halbes Jahrhundert LTV-Mitglied

Für 50 jährige Mitgliedschaft im LTV Lippstadt wurde jetzt Wilfried Birkner geehrt. Eine sicher nicht alltägliche Ehrung, die geradezu dazu einlädt einen kleinen Rückblick auf diese lange und erfolgreiche Zeit zu geben.

1965 trat Wilfried dem LTV bei und nahm ein paar Jahre später an seinen ersten Meisterschaftsspielen teil. Der Weg führte ihn schnell bis in die 1. Herrenmannschaft, die mit ihm 1981 den Aufstieg in die Regionalliga realisierte, damals die zweithöchste deutsche Spielklasse, vergleichbar mit der heutigen 2. Bundesliga. Mit seinem attraktiven Defensivspiel, brachte er den Zuschauern Spiel für Spiel die Faszination des TT-Sports näher. Über Jahrzehnte war er Mitglied der 1. Herrenmannschaft, die zahlreiche Aufstiege feierte, aber natürlich auch vor Abstiegen nicht immun war. Doch Wilfried Birkner kam auch in schlechten Zeiten nie ein Gedanke an einen Vereinswechsel. Stattdessen kümmerte er sich schon früh um die Nachwuchsförderung als Trainer. Schon Spieler wie Dirk Rodefeld, der Ende der 70er Jahre seine ersten Schläge für den LTV machte, profitierten von Wilfrieds Jugendtraining. Dirk ist dabei auch über 40 Jahre später noch vom damaligen Training angetan: “Willi war mit seiner Trainingsgestaltung seiner damaligen Zeit weit voraus. Es gab ein systematisches Training, was weit und breit in keinem anderen Verein stattgefunden hat”.



Negativer Höhepunkt seiner Karriere war wohl ein Achillessehnenriss am 6. September 2008, der ihn über ein Jahr außer Gefecht setzte. Doch der naheliegende Gedanke den TT-Sport nach über 40 Jahren an den Nagel zu hängen nach so einer schweren Verletzung, kam für Wilfried nicht in Frage. Stattdessen probierte er sich erst beidseitig mit Materialbelägen um das laufintensive Abwehrspiel umgehen zu können. Doch mit der Zeit erarbeitete er sich durch das regelmäßige Training in der Halle und am Ballroboter im heimischen Keller die nötige Beweglichkeit zurück und kann seitdem wieder auf sein bewährtes Abwehrspiel zurückgreifen.

Typisch für ihn als Spieler war auch der selbstlose Rückzug in der Saison 2010/11 in die zweite Mannschaft (Kreisliga), welchen er zwei Jahre später erneut für den Verein in Kauf nahm um jüngeren Spielern die Chance zur Weiterentwicklung zu geben. So verzichtet er auch in dieser Saison wieder auf einen Platz in der 1. Mannschaft in der Verbandsliga, obwohl er von den TTR-Punkten aktuell im mittleren Paarkreuz der Mannschaft spielen würde. Daher darf sich die 2. Mannschaft glücklich schätzen im Abstiegskampf der Landesliga einen so erfahrenen und zuverlässigen Spieler, der zur Rückserie wegen seiner bärenstarken Leistungen der Hinserie auf Position 1 gemeldet wird, an ihrer Seite zu haben.

Viele Äußerungen seiner langjährigen Mannschaftskollegen lassen Wilfried Birkner in einem äußerst positiven Licht erscheinen. So werden neben seinen spielerischen Fähigkeiten vor allem seine Zuverlässigkeit und seine Art sich für die Mannschaft immer zu 100 % reinzuhängen, sowohl als Spieler als auch als Betreuer, gelobt.

Wir wünschen Willi weiterhin viele, möglichst verletzungsfreie, Jahre, die er “seinem” Sport in “seinem” Verein nachgehen kann und es besteht kein Zweifel daran, dass auch die heutige jugendliche Spielergeneration, die gerade in den Herrenbereich strömt, ihn als Vorbild in jeglicher Hinsicht betrachten wird.

Bild: 1. Herren Saison 2003/04
v.l. Daniel Korff, Jèrome Busemann, Dirk Rodefeld, Oliver Winkelnkemper, Christian Gleitsmann, Wilfried Birkner